

# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

## Ausgabe A

<b>17. Jahrgang</b>	<b>Ausgegeben zu Düsseldorf am 11. August 1964</b>	<b>Nummer 94</b>
---------------------	----------------------------------------------------	------------------

### Inhalt

#### I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
7920	16. 7. 1964	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen (LJG-NW) vom 26. Mai 1964 (GV. NW. S. 177); hier: Anerkennung der Landesvereinigung der Jäger . . . . .	1088

#### II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	<b>Innenminister</b>	
19. 7. 1964	RdErl. — Aufhebung der Baulandsteuer . . . . .	1088
	Berichtigung zum RdErl. v. 23. 6. 1964 betreffend Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes; Richtlinien für die Gewährung von Härteausgleichsleistungen (§ 171 Abs. 2 BEG) (MBL. NW. S. 973)	1089
	<b>Finanzminister</b>	
	Personalveränderungen . . . . .	1089
	<b>Minister für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten</b>	
21. 7. 1964	Bek. — Änderung der Liste der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (Veröffentlichung gem. § 8 der Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure vom 29. Januar 1938 — RGBl. I S. 40)	1089
	<b>Hinweise</b>	
	Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 34 v. 20. 7. 1964 . . . . .	1090
	Nr. 35 v. 22. 7. 1964 . . . . .	1090
	Inhalt des Amtsblattes des Kultusministeriums Land Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 7 — Juli 1964 . . . . .	1091

## I.

7920

**Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen (LJG-NW)  
vom 26. Mai 1964 (GV. NW. S. 177);  
hier: Anerkennung der Landesvereinigung  
der Jäger**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und  
Forsten v. 16. 7. 1964 — IV C 4 70—10.06

Der Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e. V.,  
47 Hamm, Ostentallee 7, Postfach 110, hat nachgewiesen,  
daß ihm mehr als 1/3 der Jagdscheininhaber des Landes  
Nordrhein-Westfalen angehören. Ich habe ihn deshalb  
durch Erlaß v. 16. 7. 1964 — IV C 4 — 70—10.06 — auf  
Grund des § 46 (1) Satz 1 des Landesjagdgesetzes Nord-  
rhein-Westfalen (LJG-NW) v. 26. Mai 1964 (GV. NW.  
S. 177 SGV. NW. 792) als

„Landesvereinigung der Jäger“

anerkannt.

An die Regierungspräsidenten in Aachen, Arnsberg, Det-  
mold, Düsseldorf, Köln.

das Landesjagdamt Nordrhein-Westfalen in Köln,  
die Landkreise und kreisfreien Städte,  
staatl. Forstämter.

— MBl. NW. 1964 S. 1088.

## II.

## Innenminister

**Aufhebung der Baulandsteuer**

RdErl. d. Innenministers v. 19. 7. 1964 —  
III B 1 — 4:10 — 5467/64

Nachstehenden RdErl. d. Finanzministers v. 23. 6. 1964  
— I 1136 — 11 — V C 1 — an die Oberfinanzdirektionen  
Düsseldorf, Köln und Münster gebe ich zur Kenntnis:

Durch das Gesetz zur Änderung grundsteuerlicher Vor-  
schriften v. 10. Juni 1964 (BGBl. I S. 347) ist die Grund-  
steuer C (Baulandsteuer) mit Wirkung vom 1. Januar 1963  
aufgehoben worden. Auf Grund der neuen Rechtslage  
ergibt sich folgendes:

1. Allgemeine Artfortschreibung der Einheitswerte der  
baureifen Grundstücke und allgemeine Neuveranla-  
gung von Steuermeßbeträgen, die auf der Anwendung  
der §§ 12a und 12b GrStG beruhen, zum 1. Januar 1963

Für die unbebauten baureifen Grundstücke und für die  
baureifen Grundstücke mit zerstörten Gebäuden ist  
die Art „baureif“ besonders festgestellt worden. Die  
Baulandsteuer-Meßbeträge sind seinerzeit für alle Pro-  
gressionsstufen in einem Arbeitsgang und in einem  
Steuermeßbescheid festgesetzt worden. Zum 1. Januar  
1963 ist bei baulandsteuerpflichtigen Grundstücken ein  
Steuermeßbetrag festgesetzt, dem die erhöhten Steuer-  
meßzahlen des § 12a Abs. 2 GrStG zugrunde liegen.

Auf den 1. Januar 1963 ist deshalb eine Artfortschrei-  
bung des Einheitswerts des bisher baureifen Grund-  
stücks durchzuführen, mit der die Feststellung der Art  
„baureif“ aufgehoben wird. Damit ist eine Neuveranla-  
gung des Grundsteuermeßbetrags auf denselben Zeit-  
punkt zu verbinden, bei der die Steuermeßzahlen des  
§ 33 GrStDV von 5 oder 10 v. T. anzuwenden sind. Die  
Steuermeßzahl bestimmt sich nach dem Nutzungszweck  
im Artfortschreibungszeitpunkt.

Rechtsgrundlage für die Neuveranlagung und mittel-  
bar auch für die Artfortschreibung ist Artikel 2 Satz 2  
des Gesetzes zur Änderung grundsteuerlicher Vor-  
schriften. Ist die Art „baureif“ erstmals auf den 1. Ja-  
nuar 1963 festgestellt und der Steuermeßbetrag unter  
Anwendung der §§ 12a und 12b GrStG auf denselben  
Zeitpunkt festgesetzt worden, so sind die Artfeststel-  
lung und die Festsetzung des Grundsteuermeßbetrags  
zu berichtigen, auch wenn sie bereits rechtskräftig  
geworden sind.

Die Erledigung der Artfortschreibung und der Neu-  
veranlagung ist in der Baulandsteuerliste, Spalte Be-  
merkungen, zu vermerken. Da die Grundsteuermeß-  
beträge nach den erhöhten Steuermeßzahlen seinerzeit  
nicht im Grundsteuermeßbetragsverzeichnis einzutrag-  
en waren, sind die jetzt auf Grund der Neuveranla-  
gung festgesetzten Steuermeßbeträge nur dann im  
Grundsteuermeßbetragsverzeichnis zu vermerken, wenn  
der neue Steuermeßbetrag von dem Steuermeßbetrag  
abweicht, der bisher im Meßbetragsverzeichnis für  
das Grundstück eingetragen war.

Die Verpflichtung der Gemeinden nach § 12a Abs. 3  
GrStG, Baulandkarten auf den 1. Januar 1963 aufzu-  
stellen, ist entfallen.

**2. Nacherhebung von Rückständen an Baulandsteuer für  
die Kalenderjahre 1961 und 1962**

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung der Bauland-  
steuer für die Kalenderjahre 1961 und 1962 ist durch  
das Gesetz zur Änderung grundsteuerlicher Vorschrif-  
ten unberührt geblieben. Deshalb ist für diese Kalen-  
derjahre die noch rückständige Baulandsteuer nach-  
zutrichen.

An der bisher vertretenen Auffassung, daß das Be-  
streiten der Verfassungsmäßigkeit der Baulandsteuer  
eine Aussetzung der Vollziehung der Steuermeß-  
bescheide nicht zu rechtfertigen vermag, wird fest-  
gehalten.

**3. Erstattung von Baulandsteuerzahlungen, die für die  
Zeit vom 1. Januar 1963 an geleistet wurden**

Nach der Neuveranlagung der Steuermeßbeträge auf  
den 1. Januar 1963 haben die Gemeinden berichtigte  
Grundsteuerbescheide für die Kalenderjahre 1963 und  
1964 zu erteilen (vgl. § 212b Abs. 3 i. Verb. mit § 3  
Abs. 3 Ziff. 6 AO) und die überzahlte Baulandsteuer  
durch Aufrechnung oder Zurückzahlung auszugleichen  
(§ 24 Absätze 2 und 3 GrStG).

**4. Erstattung in den Fällen des § 12a Abs. 5 GrStG für  
die Kalenderjahre 1961 und 1962**

Die Erstattungsvorschrift des § 12a Abs. 5 GrStG  
i. Verb. mit der Verordnung v. 22. März 1963 (BGBl. I  
S. 166; BStBl. 1963 I S. 460) bleibt für die Kalen-  
derjahre 1961 und 1962 unter den bisherigen Voraus-  
setzungen anwendbar (Artikel 2 des Gesetzes zur  
Änderung grundsteuerlicher Vorschriften). Der auf  
§§ 12a und 12b GrStG beruhende Steuermeßbetrag  
kann deshalb noch nachträglich herabzusetzen sein.

Für die Verlängerung des Erstattungszeitraumes von  
2 auf 4 Jahre gilt die Voraussetzung, daß das Grund-  
stück bereits bei Eintritt in die Baulandsteuerpflicht im  
Eigentum des Bauherrn stand.

Es gilt deshalb folgendes:

- a) War der Bauherr bereits vom Zeitpunkt der Ein-  
führung der Baulandsteuer (1. Januar 1961) an  
Eigentümer des Grundstücks, ist die Baulandsteuer  
zu erstatten
- aa) für die Kalenderjahre 1961 und 1962, wenn das  
begünstigte Gebäude in den Kalenderjahren  
1963 oder 1964 bezugsfertig erstellt worden ist;

bb) nur für das Kalenderjahr 1962, wenn das begünstigte Gebäude im Kalenderjahr 1965 bezugsfertig erstellt ist.

b) Hat der Bauherr das Grundstück im Jahr 1961 erworben und ist das Grundstück erstmals auf den 1. Januar 1962 als „baureif“ festgestellt worden, ist die Baulandsteuer für das Kalenderjahr 1962 zu erstatten, wenn das begünstigte Gebäude in den Kalenderjahren 1963, 1964 oder 1965 bezugsfertig erstellt worden ist.

c) Hat der Bauherr das auf den 1. Januar 1961 als baureif festgestellte Grundstück im Kalenderjahr 1961 erworben, ist die Baulandsteuer für das Kalenderjahr 1962 zu erstatten, wenn das begünstigte Gebäude im Kalenderjahr 1963 bezugsfertig erstellt worden ist.

d) Hat der Bauherr das auf den 1. Januar 1961 oder auf den 1. Januar 1962 als baureif festgestellte Grundstück erst im Kalenderjahr 1962 erworben, kann die Baulandsteuer nicht erstattet werden.

Voraussetzung für die Erstattung in den Fällen unter a bis c ist weiter, daß der Bauherr im Zeitpunkt der Fortschreibung als bebautes Grundstück Eigentümer ist.

An die Gemeinden und Gemeindeaufsichtsbehörden.

— MBl. NW. 1964 S. 1088.

### Berichtigung

Betrifft: RdErl. d. Innenministers v. 23. 6. 1964 (MBl. NW. S. 973).

#### Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes; Richtlinien für die Gewährung von Härteausgleichsleistungen (§ 171 Abs. 2 BEG)

In Nummer 2.4 muß es in der 6. Zeile richtig heißen:  
... „— 550,00 DM nicht übersteigt.“

— MBl. NW. 1964 S. 1089.

### Finanzminister

#### Personalveränderungen

#### Lastenausgleichsverwaltung

Es sind ernannt worden:

Geschäftsführender Vertreter der Interessen des Ausgleichsfonds

Regierungsrat J. Niemann zum Oberregierungsrat.

Die Vertreter der Interessen des Ausgleichsfonds

Regierungsrat z. Wv. R. Dießner zum Regierungsrat, Stadtrechtsrat z. Wv. Dr. H. Winde zum Regierungsrat, Bezirkshauptmann z. Wv. K. Stauber zum Regierungsrat, Amtsgerichtsrat z. Wv. E. Kiesner zum Regierungsrat.

Regierungsrat, Stadtrechtsrat z. Wv. Dr. H. Winde zum Regierungsrat, Bezirkshauptmann z. Wv. K. Stauber zum Regierungsrat, Amtsgerichtsrat z. Wv. E. Kiesner zum Regierungsrat.

— MBl. NW. 1964 S. 1089.

### Minister für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten

#### Änderung der Liste der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure

(Veröffentlichung gem. § 8 der Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure vom 20. Januar 1938 — RGBI. I S. 40)

Bek. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten v. 21. 7. 1964 — Z C 1 — 2413

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:	Ort der Niederlassung:	Zulassungsnummer:
-------	----------	---------------	------------------------	-------------------

#### I. Neuzulassungen

Wolter	Josef	29. 7. 1922	Bad Godesberg, Deutscherrenstr. 202	W 20
--------	-------	-------------	-------------------------------------	------

#### II. Löschungen

Hiesemann	Josef	15. 7. 1907	Köln-Ehrenfeld, Piusstr. 48	H 26
Standke	Harold	5. 5. 1900	Mettmann, Am Island 24	S 25

#### III. Änderung des Orts der Niederlassung

Friedrich	Ernst	27. 10. 1924	Hemer-Westig, Von-Schenkendorf-Str. 7	F 16
Waldmann	Fritz	22. 5. 1907	Angelmodde-West, Im Wiesengrund 18 c	W 17
Wessel	Heinrich	22. 1. 1886	Essen-Werden, Barkhorstrücken 13	W 11

Bezug: Bek. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten v. 6. 4. 1964 — Z C 1 — 2413 — (MBl. NW. S. 631).

— MBl. NW. 1964 S. 1089.

**Hinweise****Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen****Nr. 34 v. 20. 7. 1964**

(Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.- Nr.	Datum		Seite
<b>2005</b>	1. 7. 1964	Verordnung über die Änderung der Zuständigkeit für ein Bauvorhaben im Bezirk des Finanzbauamtes Bonn . . . . .	239
<b>311</b>	26. 6. 1964	Verordnung über die Zuständigkeit des Amtsgerichts Münster in Strafsachen gegen Erwachsene aus dem Bezirk des Amtsgerichts Lüdinghausen . . . . .	239
<b>7113</b>	7. 7. 1964	Neunte Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über den Ladenschluß . . . . .	240
<b>7830</b>	2. 7. 1964	Verordnung über die Änderung der Gebührenordnung für Untersuchungen in den staatlichen Veterinäruntersuchungsämtern des Landes Nordrhein-Westfalen . . . . .	240
	1. 7. 1964	Bekanntmachung betreffend den Vorsitz in der Vertreterversammlung und im Vorstand der Landesversicherungsanstalt Westfalen . . . . .	242

— MBl. NW. 1964 S. 1090.

**Nr. 35 v. 22. 7. 1964**

(Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.- Nr.	Datum		Seite
<b>2001</b> <b>2005</b>	7. 7. 1964	Verordnung zur Auflösung des Staatshochbauamtes Beckum . . . . .	243
<b>202</b>	29. 6. 1964	Sechste Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit . . . . .	243
<b>822</b>	5. 5. 1964	Sechster Nachtrag zur Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Rheinprovinz vom 27. Mai 1955 (GS. NW. S. 990) . . . . .	244
	7. 7. 1964	Bekanntmachung in Enteignungssachen . . . . .	244

— MBl. NW. 1964 S. 1090.

**Inhalt des Amtsblattes des Kultusministeriums Land Nordrhein-Westfalen****Nr. 7 — Juli 1964**

(Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM zuzügl. Portokosten)

**A. Amtlicher Teil**

Personalnachrichten . . . . .	122
Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung beamtenrechtlicher Zuständigkeit des Kultusministers v. 1. 6. 1964	123
Satzung betr. die Vertretung der Nichtordinarien an der West- fälischen Wilhelms-Universität zu Münster v. 2. 6. 1964 . . . . .	124
Klassenstärke für landwirtschaftliche und gartenbäuliche Berufs- schulen. RdErl. d. Kultusministers v. 12. 5. 1964 . . . . .	124
Muster der Anstellungs- und Arbeitsverträge für Lehrer an Ersatz- schulen. RdErl. d. Kultusministers v. 16. 6. 1964 . . . . .	124
Bezeichnung der Sonderschulklassen, insbesondere der Hilfs- schulklassen. RdErl. d. Kultusministers v. 25. 6. 1964 . . . . .	171
Fortbildungslehrgang für Ingenieure des Maschinenbaues und der Allgemeinen Verfahrenstechnik. RdErl. d. Kultusministers v. 19. 6. 1964 . . . . .	171

Ingenieurschulen in Nordrhein-Westfalen. Bek. d. Kultusministers v. 19. 6. 1964 . . . . .	172
Richtlinien für die Förderung der Studenten an den Kunsthoch- schulen des Landes Nordrhein-Westfalen. RdErl. d. Kultusministers v. 26. 5. 1964 . . . . .	175

**B. Nichtamtlicher Teil**

Gustav-Lesemann-Preis des Verbandes Deutscher Sonderschulen . . . . .	178
Ausschreibung zur Förderung wissenschaftlicher Studienarbeiten	178
29. Hohenecker Schul- und Jugendmusikwoche . . . . .	179
Wandzeitung der freien Wohlfahrtsverbände . . . . .	179
12. Deutsch-Österreichisch-Schweizer Sing- und Spielwoche in Salzburg . . . . .	179
Buchbesprechungen . . . . .	179

— MBL NW. 1964 S. 1091.

**Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM**

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,25 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

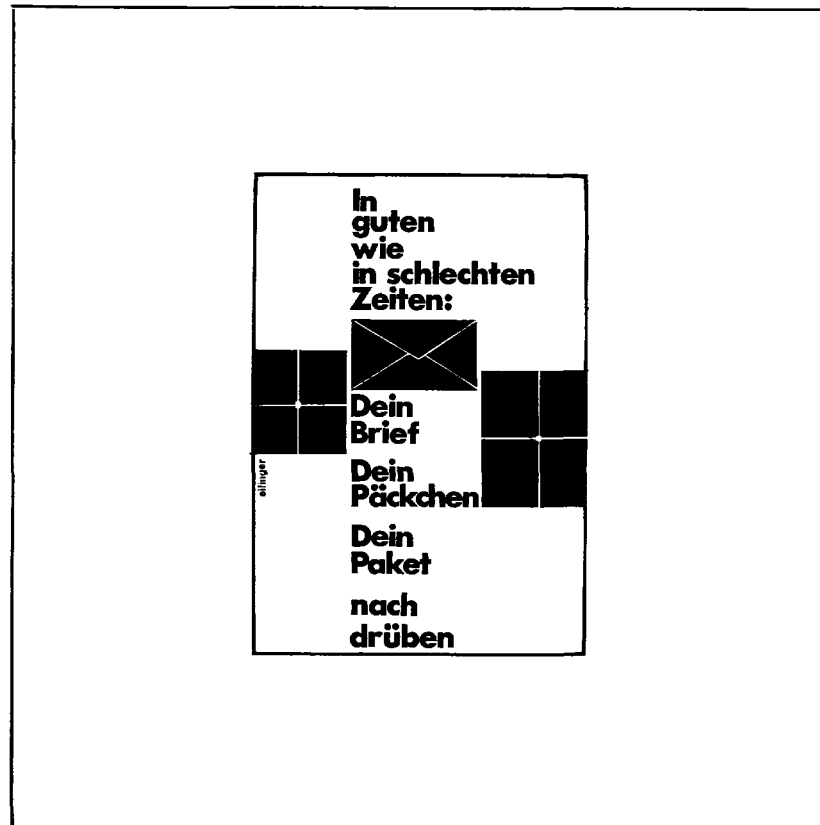
In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

---

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf. Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;  
Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post.  
Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert.  
Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 13,45 DM, Ausgabe B 14,65 DM.



### Die wichtigsten Bestimmungen

1. Geschenkpakete und -päckchen dürfen nur von einem privaten Absender an einen privaten Empfänger gerichtet sein. Organisationen und Firmen dürfen keine Geschenksendungen schicken.
2. Ein Paket darf 7 kg, ein Päckchen 2 kg wiegen.
3. Der Inhalt darf den Bedarf des Empfängers und seiner Familie nicht übersteigen. Bekleidung nur je ein Stück einer Art (also nicht 2 Pullover, 2 Paar Strümpfe usw.). Nicht mehr als 2 bis 3 Bekleidungsstücke in eine Sendung! Getragene Textilien und Schuhe dürfen nur mit einer amtlichen Desinfektions-Bescheinigung versandt werden.
4. Höchstmengen für Genußmittel:
 

Kaffee und Kakao je	250 g	}	je Sendung
Schokoladewaren	300 g		
Tabakerzeugnisse	50 g		
5. Verboten: Konserven oder andere Behälter, die bei der Kontrolle nicht leicht geöffnet werden können (bei Pulverkaffee in Dosen Schutzfolie entfernen!), Medikamente.
6. Keine schriftlichen Nachrichten, keine Zeitungen oder anderes bedrucktes Papier beilegen, aber: Inhaltsverzeichnis erwünscht.
7. Auf jede Sendung schreiben: „Geschenksendung! Keine Handelsware!“ — Päckchen müssen außerdem die Aufschrift „Päckchen“ tragen.
8. Bücher sind erlaubt!  
Schöne Literatur, Unterhaltungsromane, Märchen- und Jugendbücher, Kunst, Wissenschaft, Technik, religiöses Schrifttum, Fachliteratur.
9. Verboten: Bücher politischen, historischen oder militärischen Inhalts, Zeitungen und Zeitschriften, Comics und Groschenhefte. Von den sowjet-zonalen Kontrollstellen werden manchmal auch solche Bücher zurückgewiesen, die nicht gegen die Bestimmungen verstoßen.